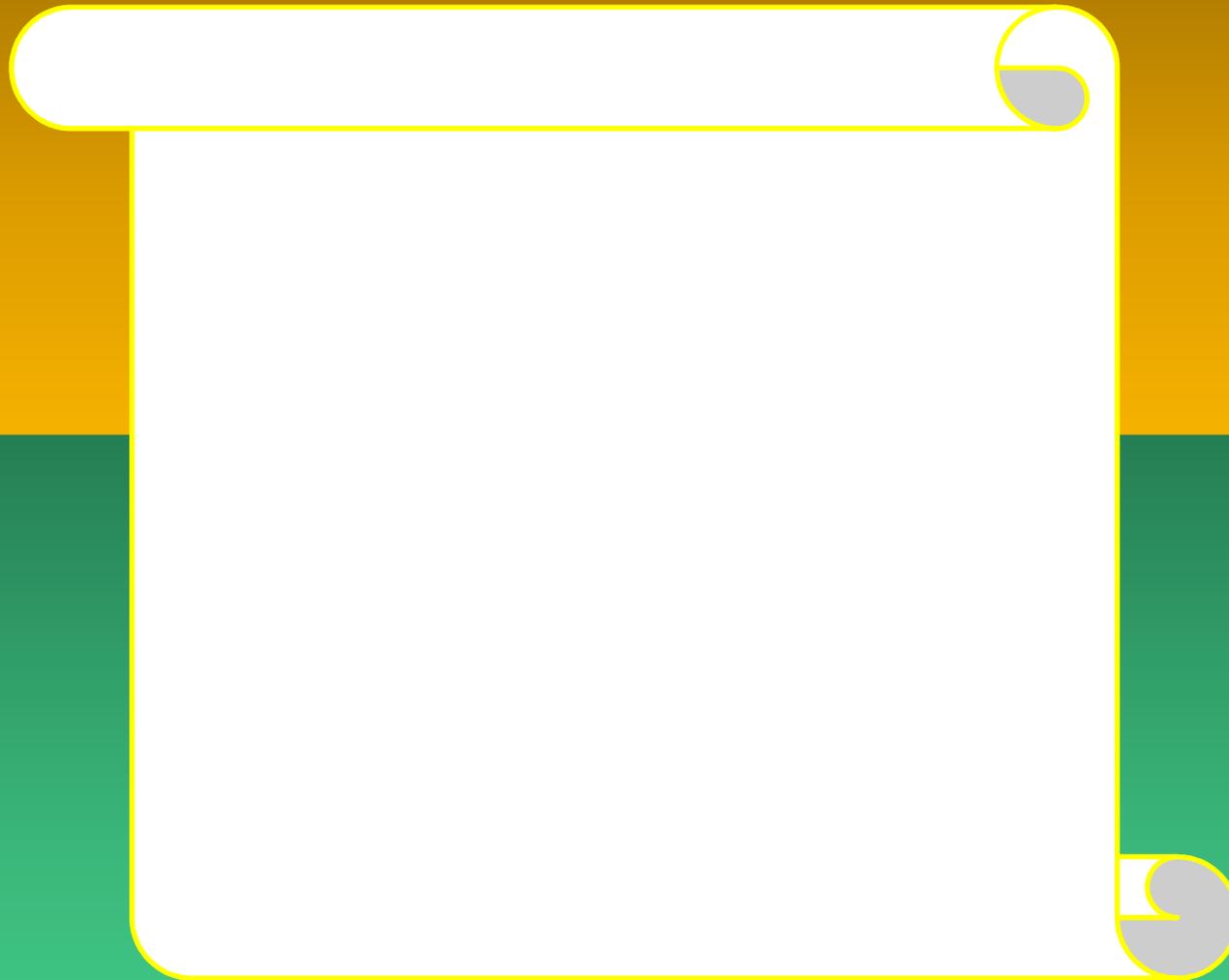


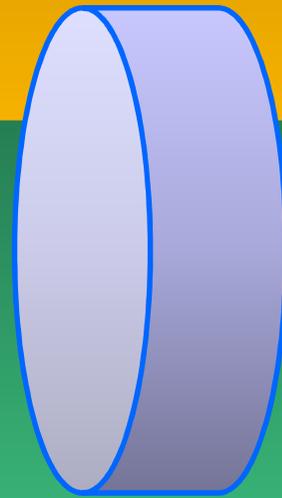
Einladung zur Hochzeit

20141005, A, 27. Sonntag im Jahreskreis
Aus dem Evangelium nach Matthäus, Mt 22, 1-1

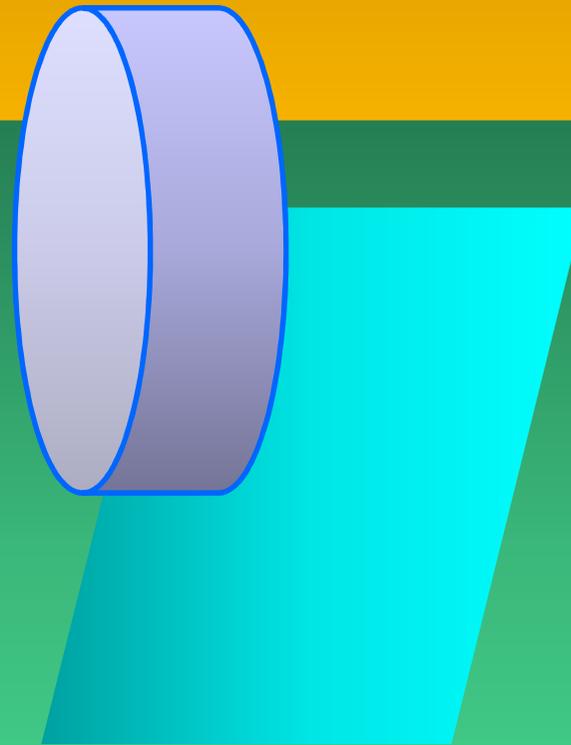
*<http://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/jahreskreis/>
Visualisierung: http://www.legalvisualization.com/evangelien_und_lesungen*



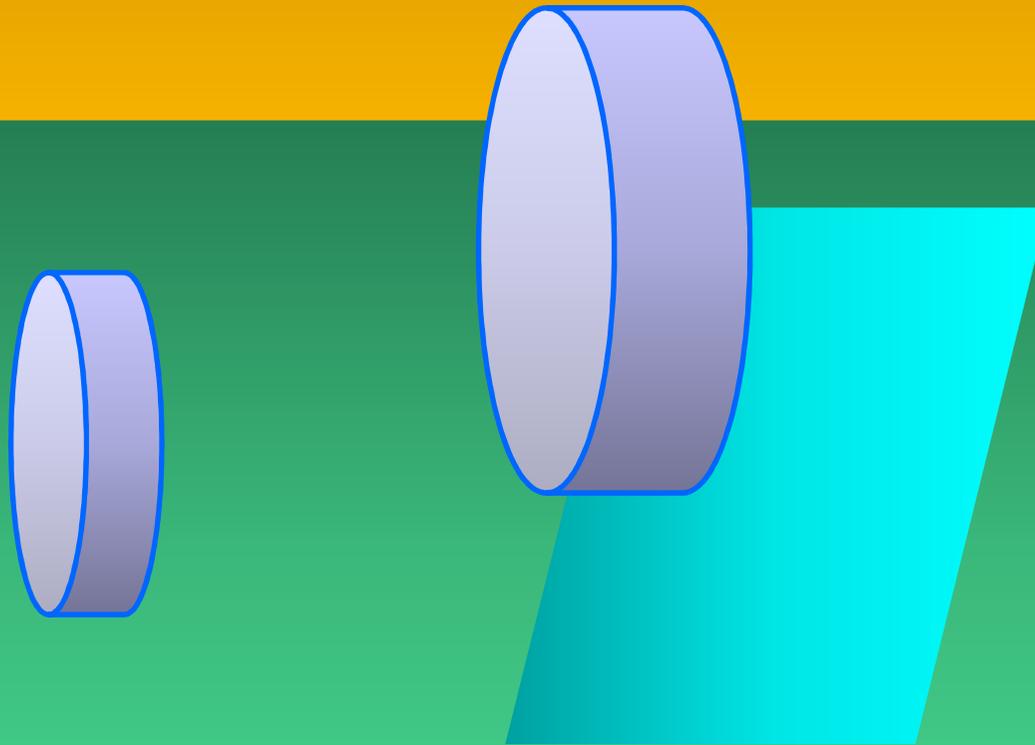
In jener Zeit erzählte Jesus den Hohenpriestern und den Ältesten des Volkes
das folgende Gleichnis:



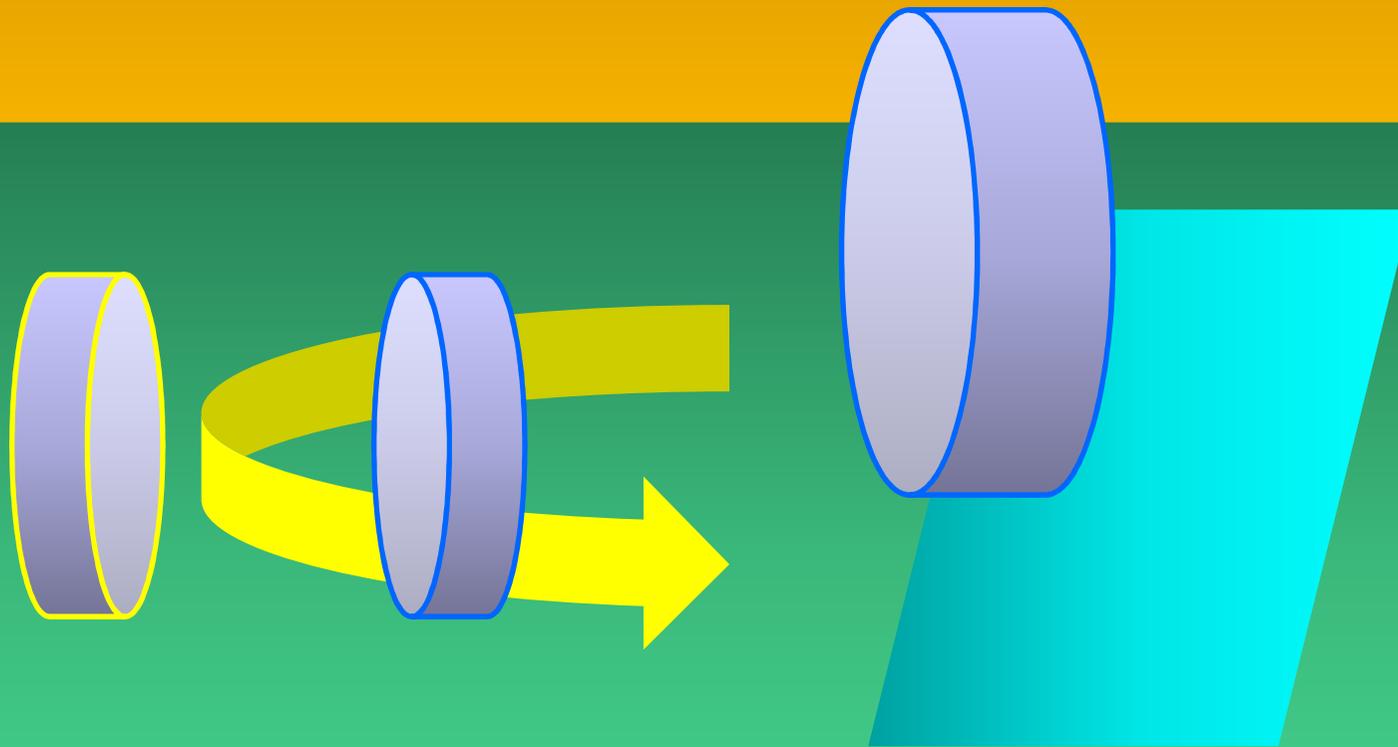
Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem König



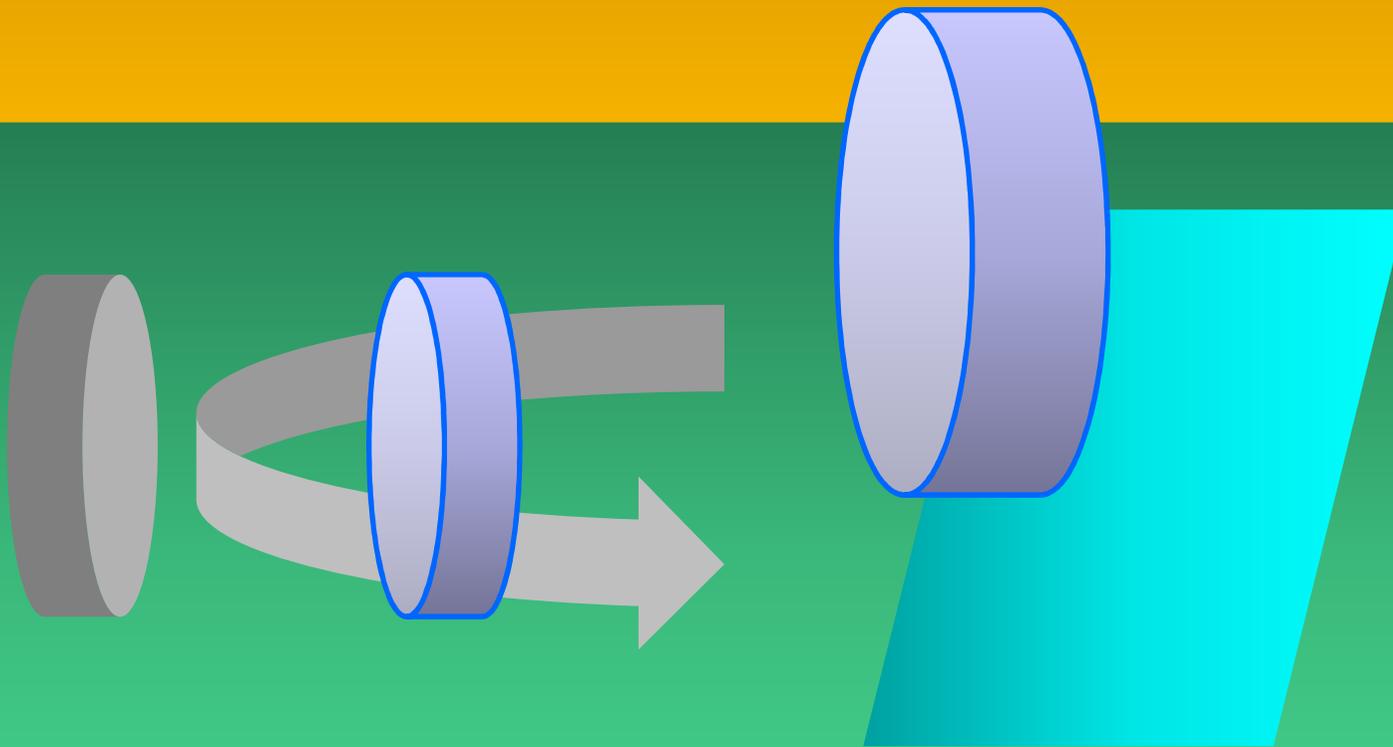
der die Hochzeit seines Sohnes vorbereitete



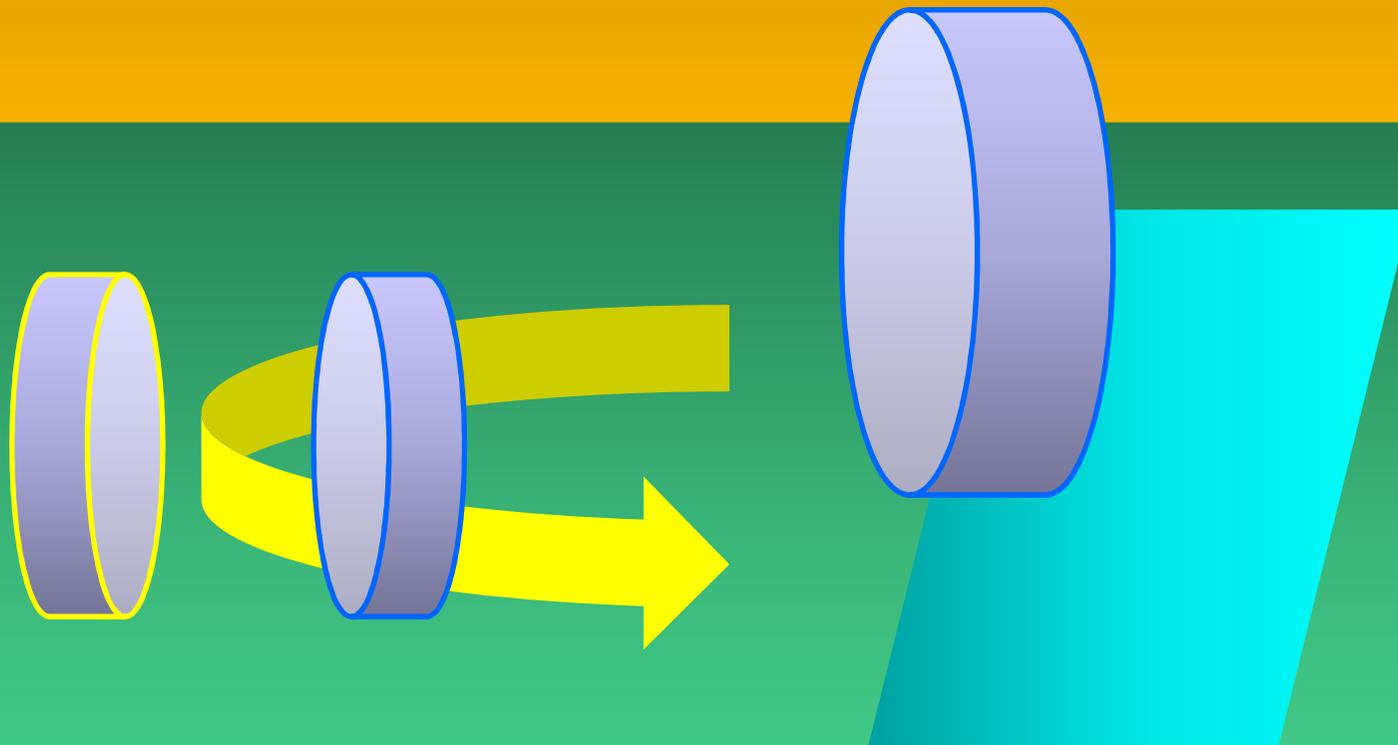
Er schickte seine Diener



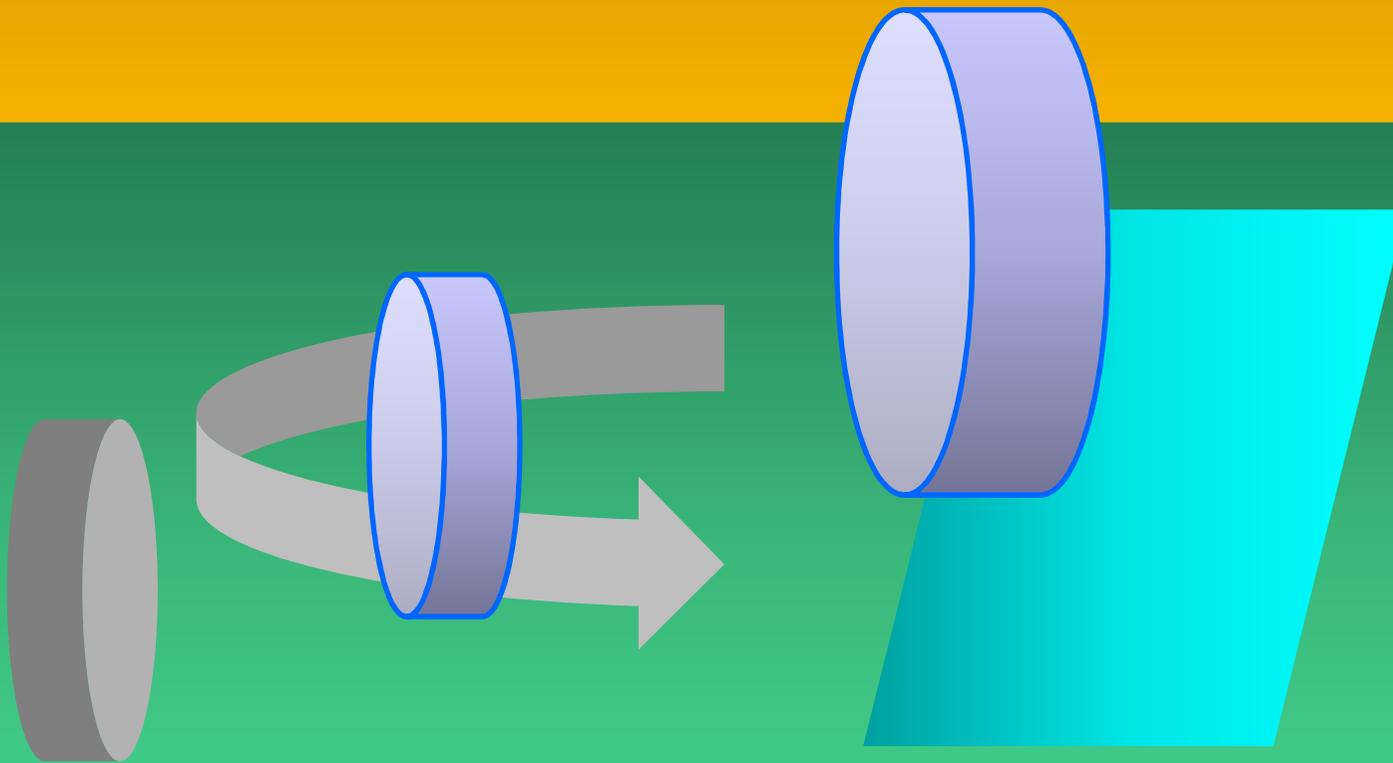
um die eingeladenen Gäste zur Hochzeit rufen zu lassen



Sie aber wollten nicht kommen



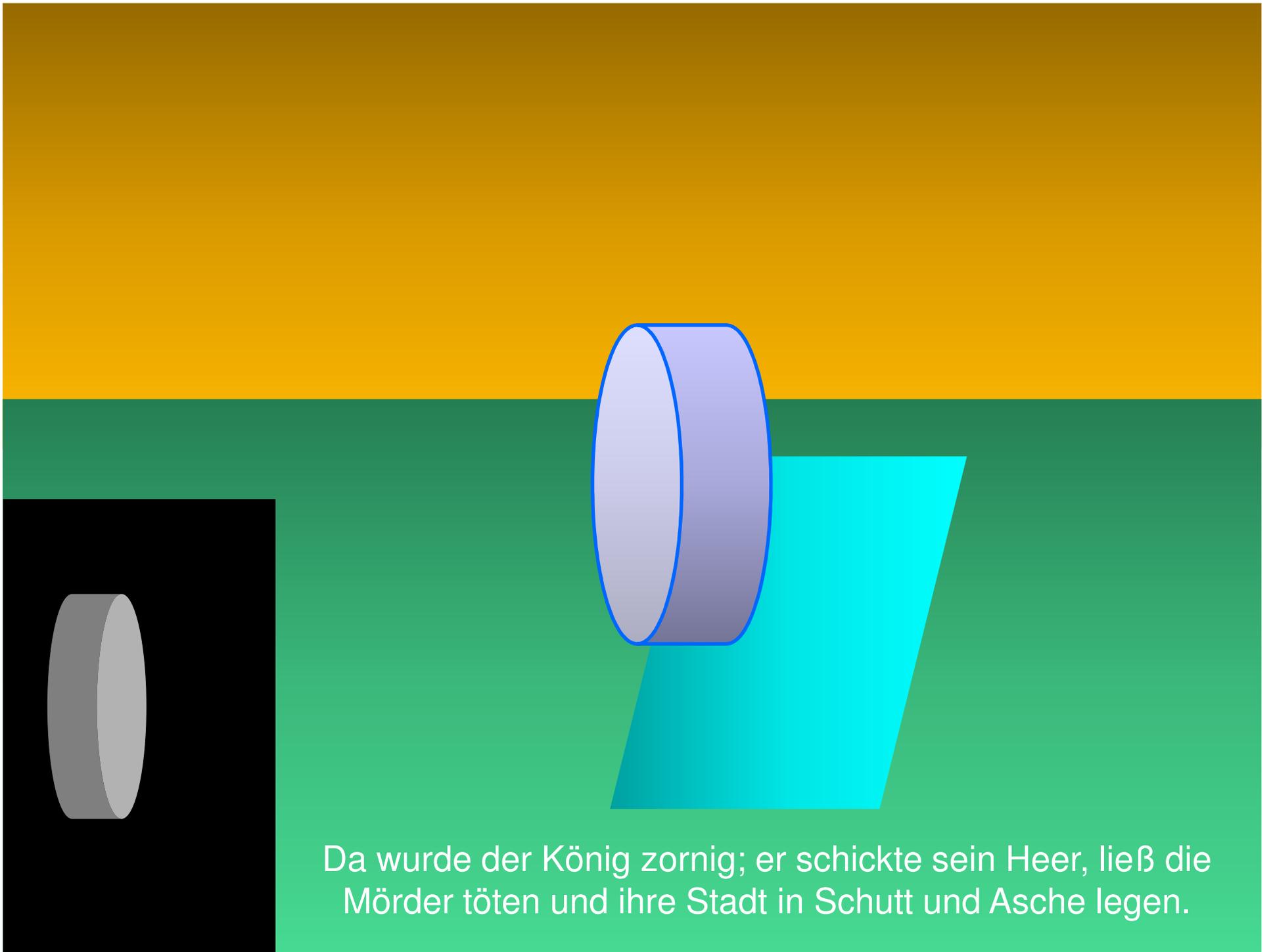
Da schickte er noch einmal Diener und trug ihnen auf: Sagt den Eingeladenen:
Mein Mahl ist fertig, die Ochsen und das Mastvieh sind geschlachtet, alles ist
bereit. Kommt zur Hochzeit!



Sie aber kümmerten sich nicht darum, sondern der eine ging auf seinen Acker,
der andere in seinen Laden,



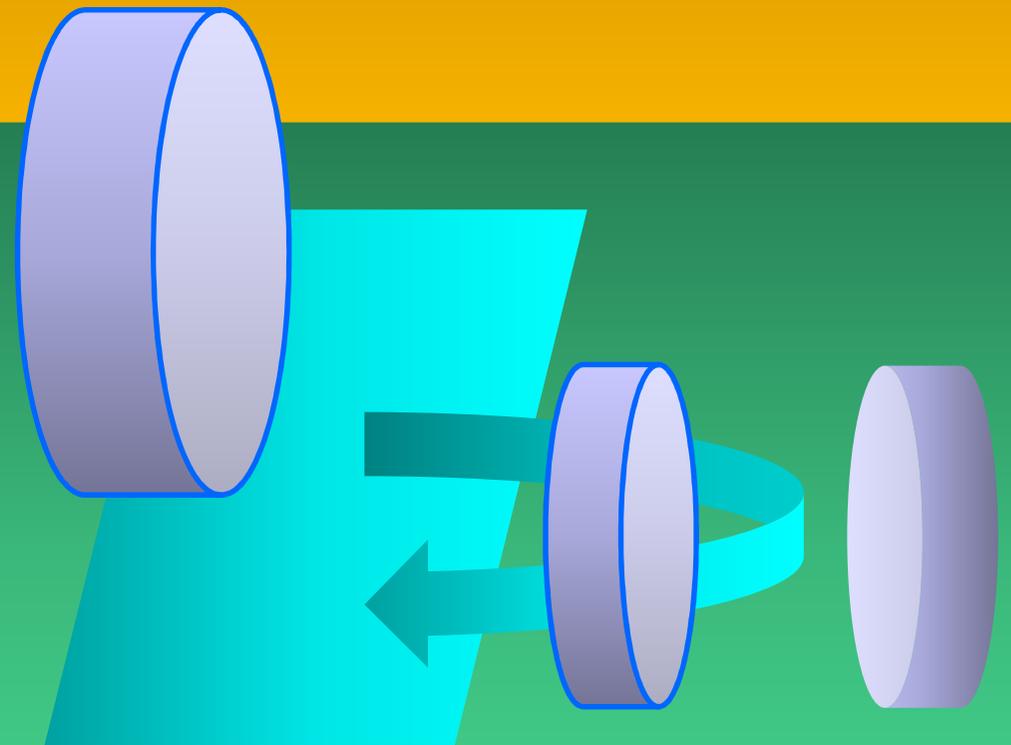
wieder andere fielen über seine Diener her, misshandelten sie und brachten sie um.



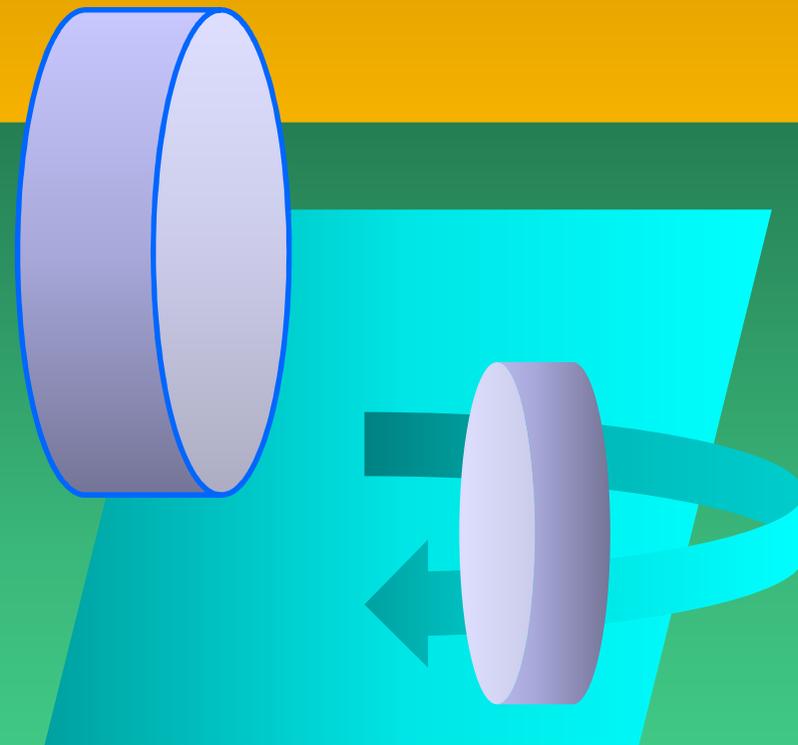
Da wurde der König zornig; er schickte sein Heer, ließ die Mörder töten und ihre Stadt in Schutt und Asche legen.



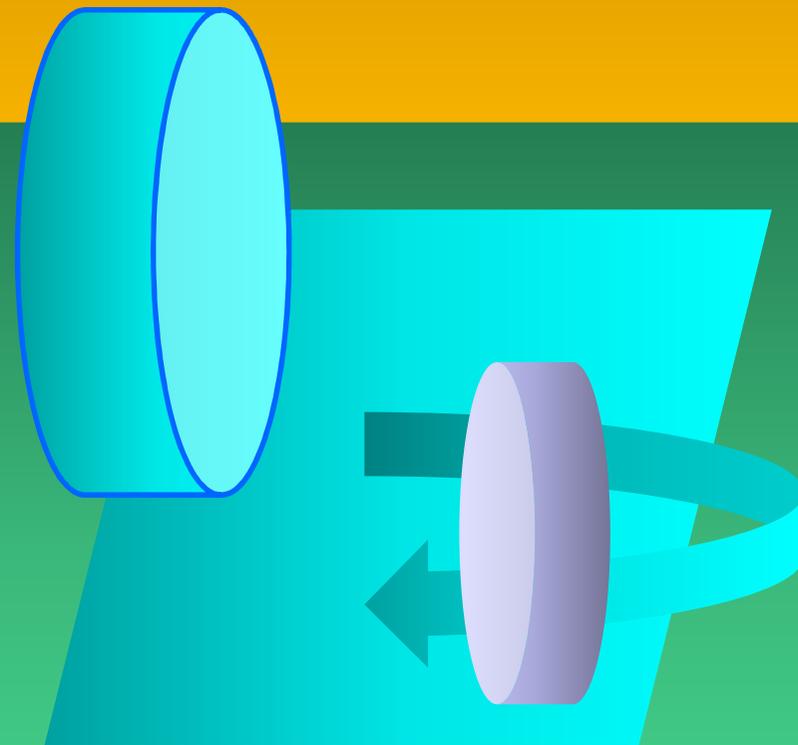
Dann sagte er zu seinen Dienern



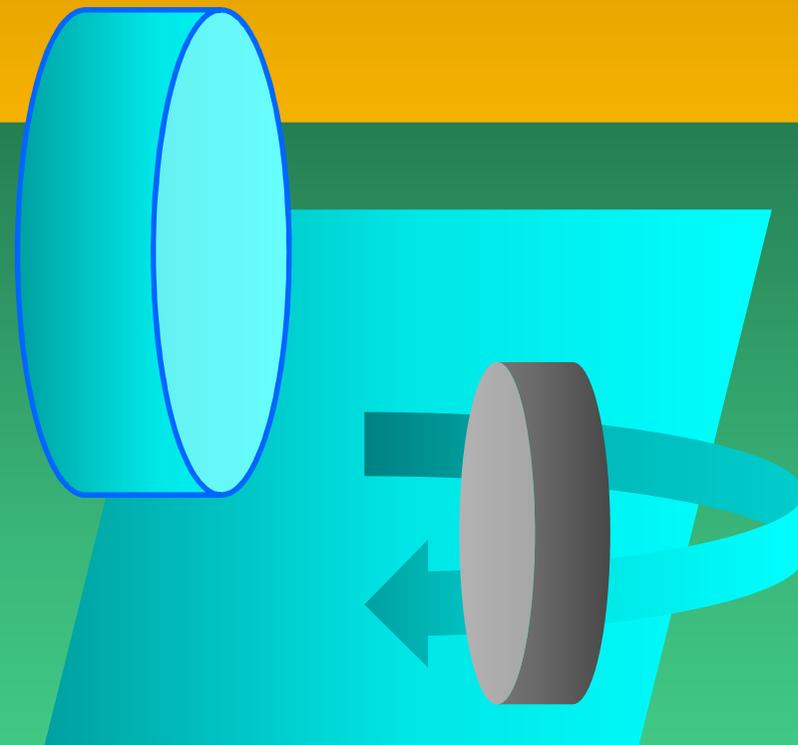
Das Hochzeitsmahl ist vorbereitet, aber die Gäste waren es nicht wert, eingeladen zu werden. Geht also hinaus auf die Straßen und ladet alle, die ihr trefft, zur Hochzeit ein.



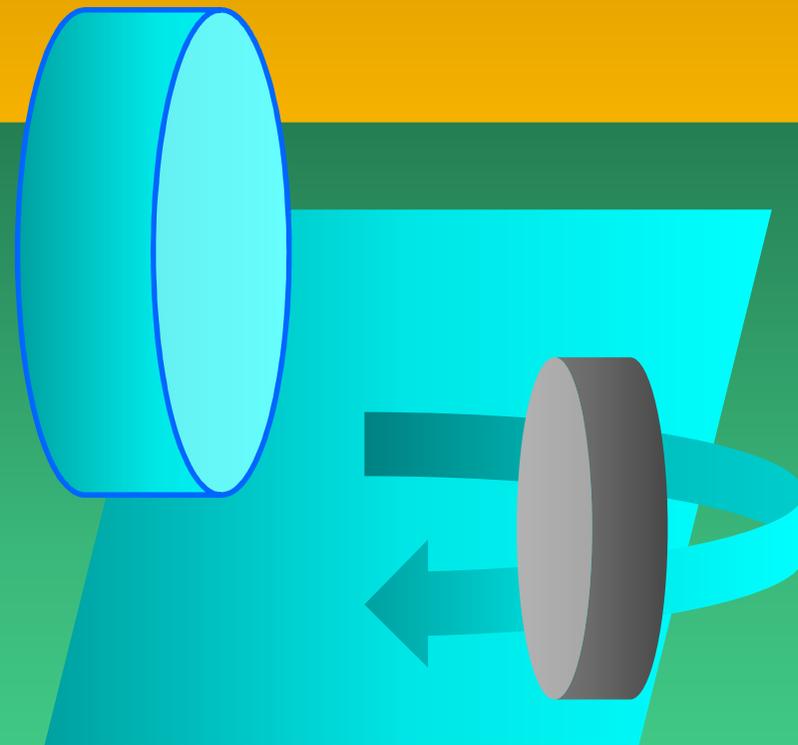
Die Diener gingen auf die Straßen hinaus und holten zusammen, die sie trafen,
Böse und Gute, und der Festsaal füllte sich mit Gästen



Als sie sich gesetzt hatten und der König eintrat, um sich die Gäste anzusehen



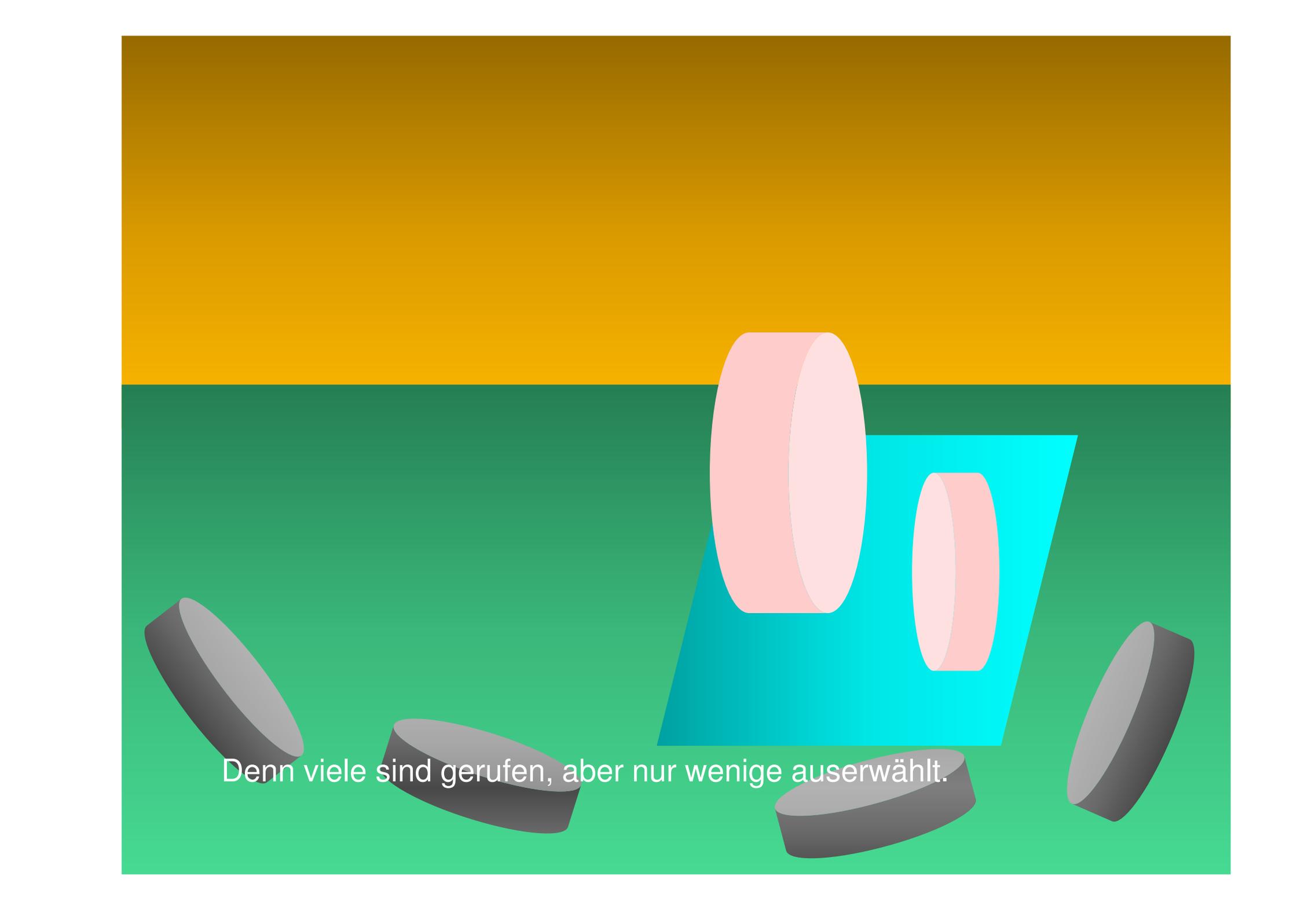
bemerkte er unter ihnen einen Mann, der kein Hochzeitsgewand anhatte



Er sagte zu ihm: Mein Freund, wie konntest du hier ohne Hochzeitsgewand erscheinen? Darauf wusste der Mann nichts zu sagen.



Da befahl der König seinen Dienern: Bindet ihm Hände und Füße,
und werft ihn hinaus in die äußerste Finsternis! Dort wird er heulen
und mit den Zähnen knirschen.



Denn viele sind gerufen, aber nur wenige auserwählt.